

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT
FÜR SKANDINAVISCHES STUDIEN

Sechszwanzigster Jahresbericht

1990 - 1991 (1)

1990 - 1991 (2)

Die am 16. November 1961 in Zürich gegründete Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien, seit 1966 Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften, Sektion 2 (vormals Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft), führte im Berichtsjahr 1990/91 sechs Veranstaltungen durch:

5. Dezember 1990 in Zürich:
Prof. Dr. Kurt Schier (Universität München), "Bronzezeitliche Felsbilder als kultur- und religionsgeschichtliche Quelle. Möglichkeiten und Grenzen ihrer Interpretation". Prof. Schier hielt auch eine Gastvorlesung an der Universität Zürich zum Thema "Beginn und erste Entwicklung der Literatur in Island und Schweden, oder: Warum gibt es keine schwedische Edda?"
11. Januar 1991 in Zürich:
Prof. Dr. Christine Brinkmann (Universität Zürich), "Ingmar Bergmans Beitrag zum Neorealismus. Hamnstad von 1948"; anschliessend traditionelles Smörgåsbord in den Räumen des Instituts für Filmwissenschaft der Universität Zürich.
5. Februar 1991 in Zürich:
Ingela Romare (Malmö) berichtet über ihren Film "Mod att leva"; mit anschliessender Filmvorführung.
11. - 22. Februar 1991 in Zürich:
Skandinavische Filmwochen "Literatur im Film", organisiert und geleitet von Renate Walder und Helena Flisberg. Vorführung von 10 Filmen schwedischer, norwegischer, dänischer und isländischer Produktion: "Fröken Julie", "Kranes konditori", "Vildanden", "Sult", "Lucie", "Utlaginn", "Åke och hans värld", "Is-slottet", "Hip Hip Hurra!" und "s/y Glädjen".
8. Juni 1991 in Zürich:
Nachmittag mit der Filmschaffenden Mai Zetterling: Filvorführung "Amorosa" und Diskussion; vorgängig ordentliche Generalversammlung.
3. Juli 1991 in Zürich:
Prof. Dr. Lennart Elmevik (Universität Uppsala), "Bestimmung der Verfasserschaft durch linguistische Verfahren, gezeigt an neueren Justizfällen in Schweden". Prof. Elmevik hielt ausserdem Gastvorlesungen an den Universitäten Basel, Bern und Zürich über das Thema "Zum Einfluss des Deutschen auf die skandinavischen Sprachen".

Vom 6. bis 8. Mai vorgesehene Dichterlesungen mit Bodil Malmsten in Basel, Bern und Zürich mussten wegen Erkrankung ausfallen.

Das Programm des Gesellschaftsjahrs 1990/91 stellte erstmals den Versuch dar, die Veranstaltungen wenigstens zu einem grösseren Teil einem übergeordneten Thema (hier: "Skandinavisches Filmschaffen") zu unterstellen. Obwohl die Teilnahme an den Filmvorführungen (durchschnittlich ca. 20 Personen) noch etwas besser hätte sein können, kann es im wesentlichen als Erfolg bezeichnet werden. Ermöglicht wurde die Durchführung des Jahresprogramms vor allem dank grosszügiger Unterstützung durch die Schwedische Botschaft in Bern und Nordisk lektorsamarbeid in Oslo.

Die Schweizerische Akademie der Geisteswissenschaften gewährte unserer Gesellschaft einen Beitrag von Fr. 15'000.- an die Druckkosten von Band 21 der "Beiträge zur nordischen Philologie", dessen Herstellung schon weit fortgeschritten ist. An der

1990 - 1991 (3)

Abgeordnetenversammlung und der Sektionssitzung der SAGW vom 8. Juni (in Zürich) bzw. 15. Februar (in Bern) war die Gesellschaft durch die Quästorin bzw. durch den Präsidenten vertreten.

Die Auslandbeziehungen hielten sich etwa im bisher üblichen Rahmen. Von den Referenten und Referentinnen kamen 3 aus Schweden, 1 aus Deutschland. Andererseits war die Gesellschaft, meist mit Referaten, an zahlreichen internationalen nordistischen Tagungen vertreten: 18. Studienkonferenz der International Association for Scandinavian Studies in Trondheim, Snorra-stefna in Reykjavík, Runologie in Grindaheimen/Norwegen, Kulturgrenzprobleme in Umeå, Symposion "Nordische Handschriften und Textkritik" in Erlangen.

Die neue Jahresgabe "Nordische Romantik. Akten der 17. Studienkonferenz der International Association for Scandinavian Studies 7.-12. August 1988 in Zürich und Basel", hg. von Oskar Bandle, Jürg Glauser, Christine Holliger und Hans-Peter Naumann, konnte leider erst mit erheblicher Verspätung im Frühsommer 1991 den Mitgliedern versandt werden. Die Redaktion der "Beiträge zur nordischen Philologie" hofft jedoch, die in der Durchführung des Publikationsprogramms seit einigen Jahren eingetretenen Verzögerungen demnächst beheben zu können. Als Band 21 ist die Monographie von Susan Brantly "The Life and Writings of Laura Marholm" bereits im Druck.

Aus Anlass des 30jährigen Bestehens der Gesellschaft gelangt im Herbst 1991 ein Jubiläumsangebot zum Bezug der Beiträge zur nordischen Philologie Band 1 -18 zum halben Preis zur Verteilung an Mitglieder und andere Interessentinnen und Interessenten.

Der Mitgliederbestand beträgt zur Zeit ca. 240. Die Mitgliederbeiträge wurden neu wie folgt festgesetzt:

Patronatsmitglieder	Fr. 70.– (minimal)
Aktiv- und Passivmitglieder	Fr. 50.–
Ehepaare (fakultativ)	Fr. 60.–
Studierende	Fr. 20.–

Nach dem Rücktritt von Renate Walder als Sekretärin und von Christine Holliger als Mitglied der Redaktion setzen sich Vorstand und Redaktion im kommenden Gesellschaftsjahr wie folgt zusammen:

Präsident: Professor Dr. Dr. h.c. plur. Oskar Bandle
Universitäten Zürich und Basel;
Adresse: Am Pfisterhölzli 22, 8606 Greifensee

Ko-Präsident: Professor Dr. Hans Peter Naumann, Universität Zürich;
Adresse: Summerauweg 5, 8623 Wetzikon ZH

Vize-Präsident: Professor Dr. Egon Wilhelm,
Adresse: Postfach 474, 8610 Uster 1

Quästorin: Dr. Angelika Linke, Universität Zürich;
Adresse: Freiestrasse 131, 8032 Zürich

Sekretär: lic.phil. Thomas Seiler, Universität Zürich;
Adresse: Andersengässli 4, 8212 Neuhausen

1990 - 1991 (4)

BeisitzerInnen: Helena Flisberg, Universitäten Zürich und Basel;
Adresse: Nordstasse 175, 8037 Zürich

lic.phil. Anna Furrer,
Adresse: Schweizeraustasse 44, 4132 Muttenz

Prof. Dr. Jürg Glauser, Universitäten Tübingen und Zürich;
Adresse: Reutlenring 20, 8302 Kloten

Dr. Christine Holliger,
Adresse: Thurwiesenstrasse 5, 8037 Zürich

Dr. Regula Schmid, Universität Zürich;
Adresse: Hofackerstrasse 18, 8637 Laupen

Redaktion der "Beiträge zur nordischen Philologie": Oskar Bandle, Jürg Glauser, Hans Peter Naumann, Egon Wilhelm.

Geschäftsstelle:

Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien, c/o Abteilung für Nordische Philologie, Rämistrasse 74, 8001 Zürich, Tel. (01) 257 25 11.